

Inhalt

Einleitung	9
1 Europa-Strategien und Europäisierung: Die Erweiterungsrunden bis zur EU-15	18
1.1 <i>EUROPA-STRATEGIEN ZWISCHEN INTEGRATIONISMUS UND SOUVERÄNITÄTSORIENTIERUNG</i>	20
1.1.1 Gründungsmitglieder und Länder der ersten Norderweiterung	20
1.1.2 Länder der Süderweiterung	25
1.1.3 Länder der zweiten Norderweiterung.....	28
1.1.4 Fazit.....	30
1.2 <i>EUROPÄISIERUNG</i>	34
2 Die Osterweiterung	37
2.1 <i>VERTRAGSRECHTLICHE UND POLITISCHE GRUNDLAGEN</i>	37
2.2 <i>CHRONOLOGISCHER ABLAUF</i>	40
2.3 <i>DIE LÄNDER DER OSTERWEITERUNG</i>	51
3 Auf dem Weg zum politischen System: Bevölkerung, Parteien und Institutionensystem der erweiterten Union	55
3.1 <i>BEVÖLKERUNG</i>	56
3.1.1 Einstellungen zur europäischen Integration	57
3.1.2 Einstellungen zum Nationalstaat	66
3.1.3 Die Beitrittsreferenden	69
3.1.4 Fazit.....	71
3.2 <i>INTERMEDIÄRE EBENE: PARTEIEN UND PARTEIENSYSTEM</i>	71
3.2.1 Europapolitische Ausrichtung der nationalen Parteien	73
Sonderfälle Estland, Lettland	76
Parteifamilien in Mitteleuropa	79
Malta, Zypern.....	84
Fazit.....	86
3.2.2 Die Neumitglieder im Europäischen Parlament	91
3.3 <i>INSTITUTIONEN</i>	97
3.3.1 Post-Nizza-Prozess und Verfassungsentwurf	98
3.3.2 Die institutionellen Regelungen des Vertrags von Nizza nach der Osterweiterung	105
Kommission	106

Europäischer Rat / Ministerrat	109
Europäisches Parlament	120
Europäischer Gerichtshof.....	124
Wirtschafts- und Sozialausschuss; Ausschuss der Regionen.....	125
Entscheidungsverfahren.....	126
3.4 <i>FAZIT: TENTATIVE AUSSAGEN ZUM INTEGRATIONSPOTENZIAL</i> <i>DER NEUMITGLIEDER</i>	128
3.4.1 Europa-Strategien der Neumitglieder.....	129
3.4.2 Europäisierungs- und Adaptionspotenzial: demokratische Institutionen und postsozialistischer Kontext	138
3.4.3 Zusammenführung	141
4 Ausgewählte Politikfelder und ihre Gestalt in der erweiterten Union.....	145
4.1 <i>WIRTSCHAFTSPOLITIK: DIE VERSTETIGUNG VON INEFFIZIENZ?</i>	146
4.1.1 Das wirtschaftspolitische Regime der EU.....	148
4.1.2 Wirtschaftliche Steuerung in der erweiterten EU	154
4.2 <i>AGRAR-, STRUKTUR-, REGIONAL- UND HAUSHALTPOLITIK:</i> <i>DIE DROHENDE MARGINALISIERUNG DER NEUEN</i> <i>MITGLIEDSSTAATEN</i>	159
4.2.1 Allgemeine Aspekte.....	159
4.2.2 Strukturpolitik und Osterweiterung.....	165
4.2.3 Agrarpolitik und Osterweiterung	172
4.2.4 Verteilungskonflikte in der erweiterten EU	177
4.3 <i>DIE GEMEINSAME AUßEN- UND SICHERHEITSPOLITIK:</i> <i>INTERGOUVERNEMENTALISMUS UND "BRÜSSELISIERUNG"</i>	182
4.3.1 Die Außen- und Sicherheitspolitik von der EPZ bis zum Verfassungsentwurf	183
4.3.2 Die GASP nach der Osterweiterung	192
4.4 <i>INNEN- UND JUSTIZPOLITIK: DYNAMIK JENSEITS DER</i> <i>OSTERWEITERUNG</i>	199
4.4.1 Die Entwicklung der Justiz- und Innenpolitik von der EEA bis zum Verfassungsentwurf.....	200
4.4.2 Osterweiterung und Verfassungsprozess	206
5 Fazit: Die neue Bedeutung der unionsinternen Interessengegensätze.....	209
Literaturverzeichnis	218